

El periódico de Paraguay en alemán


DIE ZEITUNG

#192

31/05/2023
Gs. 20.000

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



Wahlen in Paraguay durch EU-Beobachter positiv bewertet

Seite 5

In dieser Ausgabe:

- S. 6 Paraguays Machtmaschine läuft weiter
- Die „Colorados“ behaupten bei den
Wahlen ihre politische Vorherrschaft
- S. 14 Starbucks jetzt auch in Paraguay
- S. 23 Bolivien verkauft Gold, um Devisenmangel zu bekämpfen
- S. 24 Bundesregierung reist nach Brasilien zur
Anwerbung von Pflegekräften
- S. 26 Special Olympics in Berlin mit paraguayischen Sportlern

INHALT

POLITIK

- 5 Wahlen in Paraguay durch EU-Beobachter positiv bewertet, aber mit Verbesserungsvorschlägen
- 6 Paraguays Machtmaschine läuft weiter - Die „Colorados“ behaupten bei den Wahlen ihre politische Vorherrschaft
- 9 Antwort auf die Interviews der beiden Abgeordneten Harald Ebner und Markus Töns

WIRTSCHAFT

- 12 Obst- und Gemüseindustrie in Paraguay – AHK Paraguay sieht Marktchancen für deutsche Unternehmen – Teil 2
- 14 Starbucks jetzt auch in Paraguay
- 16 Finanzen: Credibility und das Nachdenken über Aktien (Teil IV)

19 KURZNACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 23 Bolivien verkauft Gold, um Devisenmangel zu bekämpfen
- 23 Chile: Konservative Mehrheit in neuer verfassungsgebender Versammlung
- 24 Bundesregierung reist nach Brasilien zur Anwerbung von Pflegekräften
- 25 Lithium, das weiße Gold Lateinamerikas und die Bedeutung für die europäische Industrie (Teil 2)

KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 26 Special Olympics 2023 in Berlin mit paraguayischen Sportlern
- 28 10 Prozent aller Paraguayer haben Asthma – bei Kindern sogar 20 Prozent
- 29 ICPA-Goethezentrum auf Bildungsreise in Weimar

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 193

erscheint am Freitag

30. Juni 2023

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze
ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic, Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Zoe von Blücher López
- Bernd Eckhardt
- Sebastian Grundberger
- Simone Herdrich
- Dr. Beate Pesch

Titelfoto:

Der künftige paraguayische Präsident Santiago Peña (santipresidente.com)

LAYOUT: Emiliano Soterias

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313


Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com (Spanisch)

diezeitungpy@outlook.com (Deutsch und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

ICPA-Goethezentrum auf Bildungsreise in Weimar

Vom 10. bis 12. Mai 2023 fand das internationale Kultursymposium mit dem Thema „Vertrauen“ in Weimar statt. Auf dem E-Werk-Gelände und an weiteren Orten der Kulturstadt Weimar versammelten sich unter dem Titel »Eine Frage des Vertrauens« zahlreiche Gäste aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zum diesjährigen Weimarer Kultursymposium reiste die Leiterin des Goethe-Zentrums von Asunción, Simone Herdrich, nach Deutschland, um an den Veranstaltungsreihen teilzunehmen.

In einem interdisziplinären Programm aus Vorträgen, Diskussionen, partizipativen Formaten und künstlerischen Interventionen werden die wechselnden Themen mit Teilnehmenden aus aller Welt, darunter Vertretern und Vertreterinnen aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik, beleuchtet. Inspiriert wird das Veranstaltungsprogramm dabei durch die vielfältigen Kontakte und kulturellen Kooperationsprojekte im weltweiten Netzwerk der Goethe-Institute.

„Vertrauen“ war zentrales Thema des diesjährigen Symposiums. Als individuelle emotionale Kategorie, aber auch als grundlegende gesellschaftliche Ressource spielt Vertrauen in vielen Lebensbereichen und Kulturen eine zentrale Rolle: Als Vertrauen in unsere Mitmenschen, in private und geschäftliche Beziehungen, Vertrauen in politische Systeme, Medien und Wissenschaft, in Rechtsordnungen und internationale Vereinbarungen, als Vertrauen in kulturelle Codes, neue Technologien und Währungen – und nicht zuletzt auch als Vertrauen in uns selbst.

Angesichts der aktuellen Konflikte weltweit, und der widersprüchlichen Informationen, die unseren medialen Alltag prägen, ist Vertrauen

von elementarer Bedeutung. Vertrauen ermöglicht Entscheiden und Handeln in komplexen Situationen, in denen nicht jedes Detail recherchiert und nicht jedes Risiko exakt eingeschätzt werden kann. Über die Rolle und Auswirkungen von Vertrauen auf das gesellschaftliche Miteinander wurde beim Kultursymposium Weimar aus globaler Perspektive diskutiert und gemeinsam über Wege beraten, um Vertrauen in unserer fragilen Welt möglich zu machen und zu stärken.



Foto: vor dem Kongresszentrum / Weimarahalle

Dabei beleuchteten drei Schwerpunkte ausgewählte Aspekte des vielschichtigen Themas: In „EINE ZARTE PFLANZE“ über Vertrauen und Individuum wurden Fragen gestellt: Wie entsteht Vertrauen? Was bedeutet überhaupt „Vertrauen“ für den Einzelnen und für die Gesellschaft?

„DIE UNSICHTBARE RESSOURCE“ hinterfragt schwindendes Vertrauen in Demokratie, Politische Kräfte, Medien und Wissenschaft: Welche Rolle spielt Vertrauen als unsichtbare Ressource in unserem gesellschaftlichen Miteinander?

„AUF UNBEKANNTEM TERRAIN“ versucht Vertrauen in Wirtschaft und Technologie zu ergründen. Wie wird sich zwischenmenschliches Vertrauen im Alltag durch den Einsatz smarterer Technologien nach und nach verändern?

Die Auftaktveranstaltung mit der Eröffnungsrede von Goethe-Institutspräsidentin Carola Lenz machte deutlich, wie essenziell Vertrauen in unserem täglichen Leben ist. Sie hob hervor, dass Vertrauen maßgeblich zum Funktionieren unserer Gesellschaften beiträgt. Doch durch die aktuelle Weltlage wird das Vertrauen untereinander und in den politischen und sozialen Zusammenhalt mehr und mehr herausgefordert. Gerade in so unsicheren Zeiten brauchen wir aber verlässliche und resiliente Allianzen. Darum setzt sich das Goethe-Institut weltweit für den internationalen Kulturaustausch und den langfristigen engen Dialog mit lokalen Partnern aus Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft ein. Nach den Worten des Generalsekretär des Goethe-Instituts, Johannes Ebert, wurde das Programm mit einer eindrucksvollen Performance „Opening“ von Yoann Bourgeois bereichert und mit der nachfolgenden Diskussionsrunde „Vertrauen eine Annäherung“ abgeschlossen.

In sieben interaktiven Spielformaten und Workshops unter dem Titel „Trust Games“ konnten die Festivalbesucher sich mit dem eigenen Vertrauensverhalten während der drei Festival-tage auseinandersetzen.

Zum Beispiel lud der Choreograph Yoann Bourgeois mit seiner Arbeit „Démocratie“ die Teilnehmenden des Kultursymposiums ein, eine bewegliche Plattform als Symbol für un-



Cooperativa Multiactiva Carlos Pfannl Ltda.

Produktion und Dienstleistungen

Zeiten
Montag bis Freitag von 07.00 bis 16.30 Uhr
Samstag von 07.00 bis 12.00 hs

Colonia Carlos Pfannl. Guairá - Paraguay
Tel: +595 548 265267 Fax: +595 548 265303
Cel: 0984 200 057
Mail: coopagro@coopfannl.com.py
<http://coopfannl.com.py/>

ser fragiles demokratisches Gemeinwesen ins Gleichgewicht zu bringen. Die Spieledesignerin Lena Mech wiederum ließ in ihrem Rollenspiel „Willkommen in Belarus“ das Verhältnis von Vertrauen und Misstrauen in autoritär regierten Gesellschaften ausloten.

Angeboten wurden auch ausgewählte Programmpunkte in Kooperation mit lokalen Partnern in Weimar: Ein Diskussionsformat in Der Bauhaus-Universität Weimar, „Die Nibelungen“ wurden im deutschen Nationaltheater Weimar aufgeführt und die Galerie Eigenheim, die Klassik Stiftung Weimar und das Lichthaus Kino beteiligten sich mit diversen Ausstellungen, Filmreihen und Workshops.

Die Veranstaltungen fanden parallel statt, und so war es nicht leicht unter den 50 internationalen Teilnehmenden, unzähligen Vorträgen, Panels, Workshops und weiteren Angeboten möglichst ein breites Programm auszusuchen. Einzelne Programmpunkte sind in auf dem Youtube-Kanal des Goethe-Instituts zu finden: <https://www.goethe.de/prj/ksw/de/med.html> und auch auf der Instagramseite @kultursymposium lassen sich interessante Interviews und Beiträge finden.



Foto: Diskussionsforum während des Kultursymposiums

Alle zwei Jahre bringt das Goethe-Institut zu diesem Festival über 500 Kulturschaffende aus aller Welt zusammen. Mit wechselnden Themenschwerpunkten nähert es sich aus globaler Perspektive drängenden Gesellschaftsfragen und liefert damit neue Impulse für den internationalen Kulturaustausch. 2016 fand das erste Kultursymposium Weimar unter dem Titel »Teilen und Tauschen« statt. Die zweite Ausgabe 2019 trug den Titel »Die Route wird neu be-

rechnet« und fokussierte die großen Umbrüche unserer Epoche.

Anders als die ersten beiden Editionen wurde das Kultursymposium Weimar 2021 pandemiebedingt im digitalen Raum realisiert. Die digitale Edition mit dem Thema »Generationen« ist weiterhin online zugänglich.

Das ICPA Goethe-Zentrum Paraguay in Asunción beteiligte sich in den letzten Jahren mit seiner kulturellen Programmarbeit ebenfalls mit diversen Projekten im regionalen Kontext. Ein intensiver Austausch mit den Goethe-Instituten Südamerikas und paraguayischen Kulturschaffenden bei internationalen Regionalprojekten rückt Paraguay auch als interessanten Partner in den Fokus.

Durch Kommunikation und Austausch lässt sich Vertrauen aufbauen und pflegen. Das Format des Weimarer Kultursymposiums ist ein unschätzbare Generator, um Ideen entwickeln und neue Netzwerke bilden zu können.

Text und Fotos: Simone Herdrich



Standardfleisch sucht für seinen Standort in Hamburg Se ofrece empleo en la sede de Hamburgo

FÜR UNSERE IMPORTABWICKLUNG / EINKAUF / UNTERSTÜTZUNG SUCHEN WIR EINEN NEUEN KOLLEGEN/-IN.

Erforderliche Kenntnisse: Deutsch- und Spanisch in Wort und Schrift, dynamisch, Ausbildung im kaufmännischen Bereich, als Fleischer oder im Bereich Lebensmittel, Führerschein wünschenswert, Basiskenntnisse EDV, kommunikativ und selbstständig denkend und arbeitend.

Bewerbung bitte mit Lebenslauf und Foto an:
bewerbung@standard-fleisch.de

Wir sind ein familiär geführtes Unternehmen und bieten ein schönes Arbeitsumfeld mit zahlreichen Aufstiegsmöglichkeiten. Hilfe bei Umzug oder Arbeitsgenehmigung bieten wir bei Bedarf gern an.

BUSCAMOS A UN/A NUEVO/A COLEGA PARA LA GESTIÓN DE EXPORTACIÓN/IMPORTACIÓN, COMPRAS Y SOPORTE GENERAL.

Requisitos: fluidez en los idiomas alemán y español (oral y escrito), flexibilidad, con una formación profesional en el área de comercio, sector alimenticio o carnicería. Preferiblemente con licencia de conducir, conocimientos básicos de computación, habilidad comunicativa y una actitud de trabajo proactiva y autónoma.

Por favor envíe su solicitud con CV y foto a
bewerbung@standard-fleisch.de

Somos una empresa familiar y ofrecemos un ambiente de trabajo agradable, con muchas oportunidades de superación. En caso que se necesite, ofrecemos ayuda para la mudanza y las gestiones de permiso de trabajo.